

Vom Gymi in die Lehre

Wer vom Gymi in die Lehre will, muss Hürden überwinden.

2

Zentrumsschliessung

Die probeweise Schliessung führte im Gewerbe zu Umsatzeinbussen.

3

Erfolgreich bewerben

Ein gutes Motivationsschreiben kann den Unterschied machen.

9

Kreiselstadt Uster

Der Nüsslikreisel hat eine bewegende Geschichte.

14

Editorial

Liebe Unternehmerinnen,
Unternehmer und Gewerbetreibende
Liebe Ustermerinnen, liebe Ustermer

Uster hat über 1350 Unternehmen. Viele davon bilden Lernende aus. Sie leisten damit einen enorm wichtigen Beitrag zur Ausbildung von jungen Fachkräften, zur Weitergabe von Know-how, zur Wertschöpfung und schliesslich zur Entwicklung unseres KMU-Standortes.

Mit ihrem dualen Bildungssystem hat die Schweiz ein grossartiges und einmaliges System. Es erlaubt jungen Leuten, eine fachliche Grundausbildung in einem Betrieb zu erhalten und gleichzeitig eine Berufsschule zu besuchen. Dank diesem System bekommen die Jugendlichen einen direkten Zugang zum Arbeitsmarkt.

Ein weiterer Vorteil des dualen Bildungssystem ist, dass es enorm flexibel und durchlässig ist. Wer den Weg der Berufsbildung wählt, kann sich stetig beruflich verändern und weiterentwickeln. Mit der Berufsmaturität kann eine Lernende oder ein Lernender auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einen Hochschul- oder Universitätsabschluss erwerben.

Unser duales Berufsbildungssystem ist massgeblich für die niedrige (Jugend-) Arbeitslosigkeit verantwortlich. Seien wir uns dessen Wert wieder mehr bewusst und wissen wir es zu schätzen.

Ich sage Danke. Danke allen Unternehmen, die diese Aufgabe auf sich nehmen. Danke aber auch allen Eltern und Jugendlichen, die diesen Weg bewusst wählen und damit den Unternehmensstandort Uster (und Schweiz) stärken.



Anita Borer,
Präsidentin Gewerbeverband Uster

Werdet Handwerkerinnen und Handwerker!

Informatik- und KV-Lehren stehen bei den Jugendlichen weit oben auf der Präferenzliste. Unbeliebt sind Berufe in der Hotellerie und Gastronomie, rund um den Bau und im Verkauf.

Text: Gerold Brüttsch-Prévôt

Alle wünschen sich ein solid gebautes Haus, gepflegte Gärten, Handwerker, die sofort dastehen, wenn Wasserleitungen bersten, eine Solaranlage auf dem Dach und ein feines Essen im Restaurant. Nur: Anpacken dafür will niemand mehr so richtig. Schaut man sich die Hitparade der Berufswünsche an, bevorzugen Jugendliche einen Arbeitsplatz im klimatisierten oder geheizten Büro und immer weniger auf der Baustelle oder in einem Handwerksbetrieb.

Handwerker besser positionieren

Ziemlich weit hinten auf der Wunschliste der Lehrstellensuchenden stehen beispielsweise der Heizungsinstallateur oder Lüftungsmonteur. Das bestätigt auch Jusuf Muaremi, Standortleiter Uster der Neukom Marzolo AG, die in der Gebäudetechnik tätig ist. «In unserer Branche haben wir tatsächlich einen gravierenden Fachkräftemangel, der sich zunehmend verschärfen wird», sagt er. Der Grund dafür sei unter anderem, dass die handwerklichen Berufe bei der Lehrstellensuche immer mehr gemieden werden. Viele junge Menschen würden sich zunehmend gegen die Herausforderung von praktischer Arbeit mit gelegentlich anspruchsvollen Wetterbedingungen und den manchmal direkten Kommunikationsstil auf der Baustelle entscheiden. «Dabei hat sich in der Ausbildung vieles verändert und verbessert», erklärt Jusuf Muaremi. «Die Lernenden werden bei uns beispielsweise von



Handwerkliche Kreativität, die im Büro nicht möglich ist

Bild: SMGV

einem vollamtlichen Betreuer tagtäglich unterstützt – in der Arbeit, aber auch für die Berufsschule oder die Prüfungsvorbereitung.» Es sei wichtig, dass sich die Lernenden im Betrieb wohlfühlen und so motiviert werden, nach dem Lehrabschluss in der Branche zu bleiben.

Eltern sind Beeinflusser

Genügte früher eine einfache, saubere Bewerbung für eine erfolgreiche Lehrstellensuche, so müssen Schülerinnen und Schüler heute durch Assessments, Checks und Tests, als würden sie sich gleich um die Position des CEOs bewerben. Wichtigste Ansprechpersonen im diesem anspruchsvollen Bewerbungsprozess sind die Lehrerinnen und

Lehrer in der Schule. Wichtig bei der Berufswahl ist auch die Rolle der Eltern. Unrealistische Erwartungen an die Kinder und die Berufswelt und falsche Vorstellungen können eine erfolgreiche Berufswahl behindern. Die Einstellung der Eltern zur Arbeit und gegenüber bestimmten Berufen beeinflusst die Lehrstellensuche stark.

Fortsetzung Seite 2

Grafikdesign | Webdesign
Druckproduktion

DT Druck-Team AG
+41 44 930 50 80
druckteam.ch

lokale Produktion
persönliche Beratung
Lehrbetrieb

druckteam

die kreative Druckerei



Ustermer Zentrumsschliessung: «Für uns war es ganz schlimm!»

Wird das Zentrum konzeptlos einfach abgesperrt, leidet das Gewerbe. Die Wirtschaftsverbände fordern deshalb ein Konzept, das alle Interessen mitberücksichtigt.

Text: Gerold Brütsch-Prévôt

Die Mehrheit des Ustermer Parlaments weiss, was Uster braucht: ein verkehrsfreies Zentrum. Und boxte auch gleich den Vorschlag durch, die Probe aufs Exempel zu machen. So wurden in der ersten Junihälfte Absperrgitter aufgestellt, um den motorisierten Verkehr von der Webern- und Gerichtsstrasse fernzuhalten. Und das unter dem sinnigen Titel «S'Zentrum zum Sii».

Die «Gewerbezeitung» hatte bereits im April vorausschauend darauf hingewiesen, dass dieser Versuchsballon wohl nichts bringen würde und man die 60'000 Franken besser gespart hätte. Und auch der scheidende Stadtplaner meinte, dass eine Sperrung keine Aussagekraft habe, wenn der Mehrwert fehle. Und der Versuch hat auch gezeigt, dass die verschiedenen «Bewegungsangebote für Jung und Alt» eben nicht der Mehrwert ist, der dafür sorgt, dass die Ustermer und Ustermerinnen ins Stadtzentrum drängen. So wurden die Belebungsaktivitäten eher als lieblos und provinziell und den Erwartungen einer modernen Stadt nicht als würdig wahrgenommen.

Gewerbe mit Umsatzrückgang

Den Organisatoren soll nicht der gute Willen abgesprochen werden – das Gewerbe kritisiert die politische Entscheidung und die konzeptlose Umsetzung. So wurde das Zentrum eher gelähmt, als belebt. Das bestätigt auch Alessandro Messina von der Bottega da Messina an der Gerichtsstrasse. «Die Schliessung haben wir tatsächlich auch als kontraproduktiv erlebt – statt belebt, war das Zentrum eher ausgestorben», sagt er. Er habe deshalb auch leichte Umsatzrückgänge hinnehmen müssen.

Auch bei Tiefenbacher Schuhe vis-à-vis wurden die üblichen Umsätze während der zweiwöchigen Schliessung nicht erreicht. «Unsere beiden Parkplätze vor dem Geschäft durften nicht benutzt werden», sagt Salma Ludwig, Filialeiterin. Das sei vor allem für ältere Personen und solche mit einer körperlichen Einschränkung als sehr mühsam erlebt worden. Auch sie konnte keine Belegung des Zentrums feststellen, und die Sportgeräte vor ihrem Geschäft wurden praktisch nicht genutzt.

Bewegungsangebot spärlich genutzt

«Für uns war es ganz schlimm», sagt Margerita Costanzo, Filialeiterin des Modehauses Bayard. «Wir haben in dieser Zeit fast die Hälfte des Umsatzes verloren.» Man könne es drehen und wenden, wie man wolle, der Umsatz sei von Parkplätzen und der Zugänglichkeit des Zentrums abhängig. Und das sei auch bereits ohne Zentrumspernung ein Problem. Ausserdem hätten die Bewegungsangebote, wenn überhaupt, für sie nicht das richtige Publikum angesprochen.

Auch eine Umfrage unter den Mitgliedern des Gewerbeverbandes, dem Wirtschaftsforum und dem Verein Herzkern ergab ein ähnliches Resultat. Wenn man der Probesperrung etwas Positives abgewinnen will, dann dies: Die Umsetzung eines «attraktiven Zentrums» darf das Gewerbe, die Läden und Dienstleister nicht aushungern und letztendlich vertreiben. Ein attraktives Zentrum lebt von einem starken, gesunden Gewerbe mit einem vielfältigen Angebot. Deshalb müssen die Betroffenen in ein Gesamtkonzept mit einbezogen werden, um das Zentrum verkehrs- und angebotsmässig intelligent zu erschliessen.



Bild: zVg

Uster arbeitet unter freiem Himmel

Am 8. September sind die Ustermerinnen und Ustermer dazu aufgefordert, ihr Büro zu verlassen und den Arbeitsplatz ins Freie zu verlegen. Der «Green-Desk-Day» findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Man trifft sich zum gemeinsamen Outdoor-Arbeiten beim Bildungszentrum Uster.

Text: Nicolas Brütsch

Einfach mal raus aus dem Büro! Was viele wehmütig an die Sommerferien vor ein paar Wochen erinnert, geht in Uster auch im Spätsommer – am zweiten «Green-Desk-Day» am 8. September. Der Gewerbeverband und die Standortförderung holen Sie gewissermassen aus Ihrem Office und schaffen ein Outdoor-Büro, wo sich alle treffen, die gerne mal aus ihrer gewohnten Umgebung ausbrechen möchten.

Der Plan ist ziemlich einfach: Man trifft sich im Freien beim Bildungszentrum Uster (bei der Kantonsschule) zum Arbeiten und Netzwerken. Für alles Nötige, was es für einen Arbeitstag unter freiem Himmel braucht, ist gesorgt. So stehen Tische, Stühle und Strom bereit. Obendrauf gibts in einer Schaffenspause einen Netzwerk-Znüni – wer will, kann in der Mensa ein gemeinsames Mittagessen geniessen.

Im Zeichen der Zukunft

Der letzte und erste Green-Desk-Day am Greifensee war ein grosser Erfolg. Die zweite Austragung steht nun ganz

im Zeichen der Zukunft, betrifft doch der Wandel in Richtung Online-Präsenz, Digitalisierung, hybride Modelle und Flexwork alle Altersgruppen gleichermassen. So trifft man sich passenderweise beim Bildungszentrum Uster – dem Ort des Wissens und des Nachwuchses.

Machen Sie mit, wenn Uster am 8. September unter freiem Himmel arbeitet! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auch der Vorstand des GUV wird vor Ort sein und steht natürlich ebenfalls für Diskussionen und Gespräche zur Verfügung.



Bild: zVg

**Meh bürgerlich
Politik. Meh KMU.
Meh Zuekunft.**

In den Ständerat:
Gregor Rutz
zusammen mit Regine Sauter



Unsere Standpunkte

- ▶ **Für leistungsfähige KMU:** Freiheitliche Rahmenbedingungen, weniger Regulierungen, Abgaben und Steuern.
- ▶ **Für wirtschaftliche Stabilität:** Umsichtiger Umgang mit Steuergeldern und eine solide Finanzpolitik.
- ▶ **Für einen zukunftsfähigen Unternehmensstandort:** Selbstbewusste, unabhängige und welt-offene Schweiz mit einem leistungsfähigen dualen Bildungssystem.

In den Nationalrat

2 x
auf Ihre
Liste



Anita Borer

Domenik «Lädi» Ledergerber

Die Lehrbetriebe und die «Gewerbezeitung» gratulieren euch zur bestandenen Prüfung!



Maria Baldesberger
Kauffrau Branche Bank



Vesa Dauti
Kauffrau Branche Bank



Mauro Diaz Rees
Kaufmann Branche Bank



Giulia Eberhard
Kauffrau Branche Bank



Gian Germann
Kaufmann Branche Bank



Nina Harju
Kauffrau Branche Bank



Patrick Kurer
Kaufmann Branche Bank



Larta Mazrekaj
Kauffrau Branche Bank



Rouven Metzger
Kaufmann Branche Bank



Aisha Mohamed
Kauffrau Branche Bank



Simon Pflugi
Kaufmann Branche Bank



Salvatore Rubortone
Kaufmann Branche Bank



Vivienne Rufer
Kauffrau Branche Bank



Noelia Sirianni
Kauffrau Branche Bank



Nico Verzino
Kaufmann Branche Bank

Wir gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss der Kaufmännischen Banklehre!



Die Heime Uster gratulieren herzlich zum erfolgreichen Lehr- und Studienabschluss!

Lernende Fachpersonen Gesundheit: Maryam Ali, Carina Gonzalez, Leila Grubenmann, Mascha Krüger, Ewa Lobascio, Melinda Lopez Pinho, Sascha Simic, Dorutina Spahija

Assistentin Gesundheit & Soziales: Arianna Pavia

Fachpersonen Betreuung, Fachrichtung Menschen im Alter: Lynn Montero, Valentin Poletti, Cheyenne Raona

Fachmann Betriebsunterhalt: Ramon Kunz

Hotelfachfrauen: Gloria Cassella, Ashley Scholl

Köchinnen und Koch: Silvan Arpagaus, Vanessa Morf, Vishmitha Sureshkumar

Studierende Dipl. Pflege HF: Fatma Mustafi, Ismeta Tahic

Besonders freut es uns, dass Cheyenne Raona, Fachfrau Betreuung EFZ, als beste Lernende des Kanton Zürichs abgeschlossen hat. Herzlichen Glückwunsch zu dieser ausserordentlichen Leistung.



Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss!

Karin Maissen, Dipl. Sozialpädagogin HF | **Fiona Zollinger**, Fachfrau Gesundheit EFZ | **Florian Eisenhart**, Florist EFZ | **Saskia Mani**, Floristin EFZ | **Aniko Meier-Beke**, Fachfrau Gesundheit EFZ | **Lara Rutz**, Fachfrau Betreuung EFZ | **Mauro Falcone**, Koch EFZ

Nicht auf dem Bild: **Fabian Bockstaller**, Dipl. Sozialpädagoge HF | **Magali Schenk**, Köchin EFZ | **Ilina Frei**, Fachfrau Gesundheit EFZ





GWENDOLYNE KAPLAN
Kauffrau EFZ



JAN WÜTHRICH
Praktische Ausbildung Küche



ARON RUTZ
Gestalter Werbetechnik EFZ



DARIO CICCOTOSTO
Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ



JAMIE SPRING
Kaufmann EFZ Treuhand/
Immobilien



HISKI MARTY
Elektroinstallateur EFZ



RAPHAEL PETER
Elektroinstallateur EFZ



SPYRO ZGKOURI
Montage-Elektriker EFZ



OMAR SEYED AMIN
Zusatzlehre
Elektroinstallateur EFZ



SABRIJE ORLLATI
Medizinische
Praxisassistentin



PATRICK KOCH
Sanitärinstallateur EFZ



AMAN AMINI
Haustechnikpraktiker EBA



LÉON PEDARA
Logistiker EFZ



SABRINA RITZMANN
Kauffrau EFZ M-Profil



ABIENAS YOGATHAS
Logistiker EFZ



Herzlichen Glückwünschen an die Lehrlinge Patrik und Aman zu ihren bestandenen Lehrabschlussprüfungen!

Wir sind stolz auf eure Leistungen und wünschen euch für eure Zukunft alles Gute und viel Erfolg auf eurem weiteren beruflichen Weg.

Neukom Marzolo



ESIN BAYRAM
Detailhandelsfachfrau



COLIN WEILENMANN
Fachmann Betriebsunterhalt
EFZ (Hausdienst)



BERNARD JERMAN
Gärtner EFZ (Garten- und
Landschaftsbau)



ERONA MORINA
Kauffrau EFZ

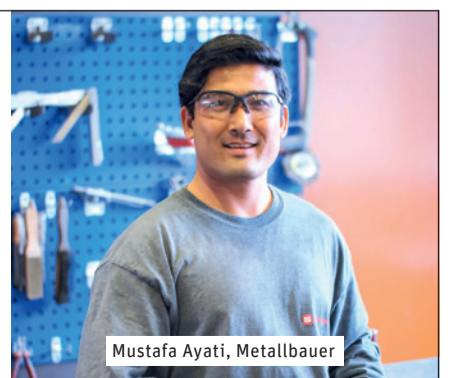
MS Treuhand AG
Zürcherstrasse 40
8604 Volketswil

Lenzlinger
Metallbau

Herzliche Gratulation zum bestandenen Lehrabschluss!

Wir wünschen dir viel Erfolg auf deinem weiteren Lenzlinger-Weg.

Lenzlinger Söhne AG | 8606 Nänikon
Tel. 058 944 54 82
www.lenzlinger.ch | mb@lenzlinger.ch



Mustafa Ayati, Metallbauer

Offene
Lehrstellen

Oberholzer AG
Pfaffikerstrasse 34, 8610 Uster
Spitalstrasse 190, 8623 Wetzikon
+41 844 66 77 88, www.oberholzer.ch

Oberholzer

Wir gratulieren zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung!

Auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir unseren ehemaligen Lernenden viel Erfolg!

Lust auf eine Schnupperlehre? 

 Aaron Abbühl Montage-Elektriker EFZ	 Aaron van den Berg Elektroinstallateur EFZ	 Francesco Mettler Montage-Elektriker EFZ	 Ghulam Sarwari Montage-Elektriker EFZ
 Jonathan Burri Montage-Elektriker EFZ	 Marco Frei Elektroinstallateur EFZ	 Nico Vetter Elektroinstallateur EFZ	 Rishanth Sivarajah Montage-Elektriker EFZ

Gebäudetechnik, die verbindet **Burkhalter Group**

SCHINDLER SCHEIBLING



Von der Visualisierung bis zur Ausführung.

Wir bilden junge Leute aus. In den Berufen Zeichner und Zimmermann. Wir wünschen unseren Lernenden einen erfolgreichen Start im ersten Lehrjahr und heissen sie in unserem Team herzlich willkommen.

HOLZO
ORIGINAL ZÜRICH
OBERLAND HOLZ

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

3 Lehrjahre | Sek B

Gärtner/in EFZ (Garten- und Landschaftsbau)

3 Lehrjahre | Sek A oder B

Gebäudereiniger/in EFZ

3 Lehrjahre | Sek B, gute Sek C

Alphaplan AG

Toni Kägi
Zürcherstrasse 40
8604 Hegnau



Lenzlinger

Parkett Teppiche
Bodenbeläge

Berufslehre ab August 2024 als Boden-Parkettleger/in EFZ

Wir suchen eine motivierte Persönlichkeit für die 3-jährige Lehre ab August 2024 in Uster.

Anforderungen:
Sekundarschule B oder C

Weitere Infos:
lenzlinger.ch/stellenangebote



Kaufmann/Kauffrau EFZ «Dienstleistungen und Administration»

3 Lehrjahre | Involvis:
1 offene Lehrstelle 2024

Logistiker/in EBA

2 Lehrjahre | Brocki Volketswil:
1 offene Lehrstelle 2024

Schreiner/in EFZ «Möbel/Innenausbau»

4 Lehrjahre

oder

Schreinerpraktiker/in EBA «Schreinerei»

2 Lehrjahre
Holz2: 2 offene Lehrstelle 2024

Involvis

Auenstrasse 6
8600 Dübendorf-Stettbach
044 944 60 20
involvis@noveos.ch

Noveos bietet geschützte Lehrstellen für psychisch beeinträchtigte Menschen an. Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss die Berufswahl abgeschlossen sein und ein berufsspezifischer Multi-check vorliegen oder noch gemacht werden. Ausserdem muss es einen Kostenträger geben, in der Regel ist das die IV.



EFZ-Lehre Koch / Köchin

Praktische Ausbildungen und EBA-Lehren für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und IV-Massnahme

Werkheim Uster

Friedhofstrasse 3a
8610 Uster
058 861 00 00



Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst

3 Lehrjahre | Sek A oder B

Hotelfachfrau/Hotelfachmann EFZ

3 Lehrjahre | Sek A oder B

Köchin/Koch EFZ

3 Lehrjahre | Sek A oder B

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

3 Lehrjahre | Sek A oder B

Assistentin/Assistent Gesundheit & Soziales EBA

3 Lehrjahre | Sek B oder C

Im Grund

Wagerenstrasse 20
8610 Uster
Daniela Navratil
044 905 11 20



Koch/Köchin EFZ

Florist/Floristin EFZ

Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Fachrichtung Kind

Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ

Stiftung Wagerenhof

Asylstrasse 24
8610 Uster
www.wagerenhof.ch
044 905 13 34



Montage-Elektriker/in EFZ

3 Lehrjahre | Sek B

Interesse für Technik, Handwerkliches Geschick, Keine Farbsehstörung, Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig

Elektroinstallateur/in EFZ

4 Lehrjahre | Sek A oder gute B

Interesse für Technik, Handwerkliches Geschick, Keine Farbsehstörung, Abstraktes und logisches Denken, Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig

Elektroinstallateur/in EFZ, Fachrichtung erneuerbare Energie

4 Lehrjahre | Sek A oder gute B

Interesse für Technik, Handwerkliches Geschick, Keine Farbsehstörung, Abstraktes und logisches Denken, Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig

Automatiker/in EFZ, Fachrichtung Energietechnik

4 Lehrjahre | Sek A oder B

Technisches Verständnis, Freude am Arbeiten mit diversen Werkzeugen, Maschinen und Materialien, Räumliches Vorstellungsvermögen, Verständnis für abstrakte Zusammenhänge, Geduld und Ausdauer, Teamfähig und zuverlässig

Informatiker/in EFZ, Fachrichtung Plattformentwicklung

4 Lehrjahre | Sek A

Muttersprache Deutsch und gute Englischkenntnisse, Gute Leistungen in mathematischen Fächern, Logisches Denkvermögen, Kreativität zur Lösungssuche, Konzentrationsfähigkeit, Geduld und Ausdauer

Kauffrau / Kaufmann EFZ, Fachrichtung D & A

3 Lehrjahre | Sek A oder gute B

Sehr gute Deutschkenntnisse, Freude am Arbeiten mit dem Computer (Office 365), Zahlenflair, gute Auffassungsgabe, kommunikativ und gut im Organisieren, Gute Umgangsformen

Schibli AG

Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe,
044 265 61 31
lehrstellen@schibli.com



Sanitärinstallateur/in EFZ

Zusatzlehre Gebäude-technikplaner/in Sanitär

Neukom Marzolo AG
Industriepark 3
8610 Uster
Ralf Granzow
044 905 60 80



Gipser-Trockenbauer EFZ

3 Lehrjahre | Sek A oder B mit guten Leistungen in Mathematik, Geometrie

Franz Reinhardt AG
Lukas Gebauer
Grüningerstrasse 62
8624 Grüt
079 479 77 36
044 935 39 64
www.reinhardt-ag.ch



Sag mal, Matteo Dudli ...

Zehn Fragen an Matteo Dudli, Elektroinstallateur EFZ, Badi-Gratiseintritt-Einführer und JAM-Liebhaber.

Interview: Sybille Brüttsch-Prévôt

So starte ich in den Tag:

Erstens, aufstehen. Zweitens Zähne putzen. Drittens anziehen.

Das mache ich als Erstes, wenn ich an der Arbeit bin:

Nach einem klaren Auftrag fragen. Danach versuche ich, diesen pflichtbewusst zu erledigen.

Das schätze ich an meinem Beruf:

Die Weiterbildungsmöglichkeiten!

Mein Traumberuf als Kind war:

Automobilmechatroniker. Dann habe ich allerdings gemerkt, dass mir Elektroinstallateur mehr Spass macht!

Wenn ich König von Uster wäre ...

Würde ich Badi-Gratiseintritte einführen!

Diese Person bewundere ich:

Meine Mutter, weil sie mich all die Jahre unterstützt hat.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Meine Musikbox. Sie sorgt dafür, dass ich noch motivierter bin als sonst!

Wichtiger als Geld ist ...

Die Familie und die Liebe.

Am Feierabend freue ich mich auf:

Eine Dusche nach einem anstrengendem Arbeitstag.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Einen Mazda rx7 FC kaufen. Mir gefällt der japanische Automarkt und dieses Auto gefällt mir besonders gut.

KURZFRAGEN

Name: Matteo Dudli

Alter: 16 Jahre

Familie: Mutter, einen Bruder

Beruf: Elektroinstallateur EFZ

Arbeitgeber: Oberholzer AG

Hobbys: Basketball, Volleyball



Matteo Dudli

Bild: zVg

Ohne Handwerker auch kein Glockenläuten

Die Glocken- und Läuteanlage der reformierten Kirche in Uster wird saniert. In den ersten Septembertagen wird der Turm wieder ohne Einschränkung sichtbar sein.

Text: Karin Barz Dieterle und Matthias Rüschi

Seit Ende Juni ist der Kirchturm der reformierten Kirche Uster von einem Baugerüst umgeben. Die Glocken- und Läuteanlage muss saniert werden. Durch die Sanierungsarbeiten fällt der Glockenschlag und das Glockengeläut während dem Sommer vollständig aus. Auch steht die Zeit still – will heissen, die Uhr am Kirchturm läuft während der Sanierungsphase nicht.

Bei einem Ausfall einer der vier Glocken 2018 wurde sichtbar, dass die gesamte Läuteanlage einer grösseren Revision bedarf. Die Kirchgemeindeversammlung von letztem Dezember hat darum den Investitionskosten von 190'000 Franken für das ausgearbeitete Projekt mit dem Budget 2023 zugestimmt.

Die Hauptarbeiten werden durch die Glockenfirma Rüetschi, Aarau, ausgeführt. Dabei wird das Glockenwerk so instandgesetzt, dass die nächsten 25

bis 30 Jahre keine wesentlichen Sanierungen mehr notwendig sein werden. Durch die neue Aufhängung der Klöppel wird beim Läuten weniger Abnutzung und eine wesentliche Verbesserung des Klangbildes erreicht. Gleichzeitig werden alte Elektroanlagen ersetzt und ein zeitgemässer Überspannungsschutz realisiert. Die alten Klöppel werden nun wohl im Kirchgarten von vergangenem Stundenschlag zeugen.

Der Kirchturm, ein weithin sichtbares Wahrzeichen von Uster, ist 54 Meter hoch und wurde 1827 erbaut, drei Jahre nach dem Neubau der Kirche, die nächstes Jahr das 200-Jahr-Jubiläum feiert. In den ersten Septembertagen wird der Turm wieder ohne Einschränkung sichtbar sein und die sanierten Glocken läuten schon bald das Jubiläumsjahr ein.

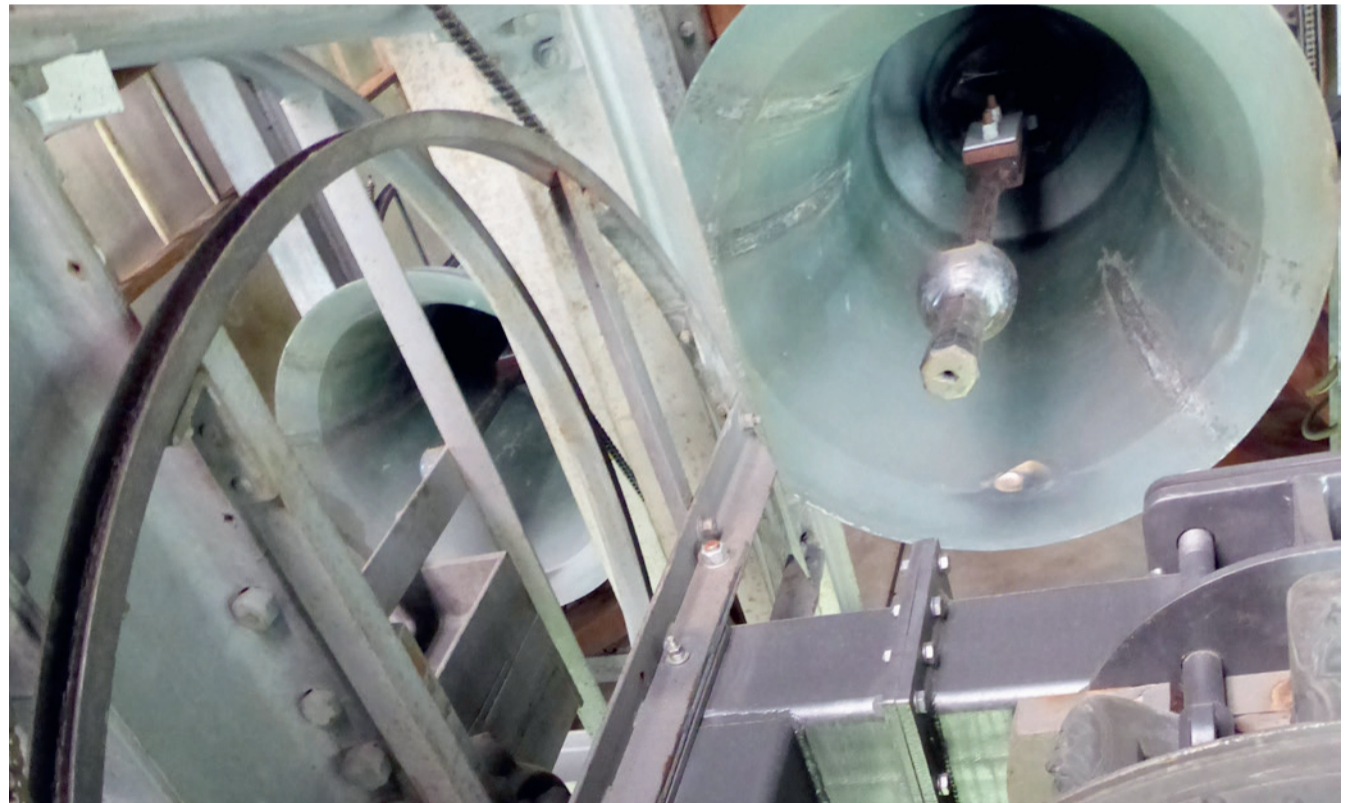


Bild: zVg

BODENHEIZUNGSROHRVERLEGEFACHSPEZIALISTENTEAM. HÄÄÄ?

HEIZIGER!

ammann schmid

ammann-schmid.ch | T 043 399 25 99

Ihr Partner in Uster - auch für

- Anbau.
- Aufstockung.
- Energetische Sanierung.

ARCHITEKTUR
ENTWICKLUNG, PLANUNG, LEITUNG.

JANSEN ARCHITEKTEN AG MARCO EGGS + TEAM

Wir sind ein Elektro-Ingenieurbüro mit gesunder Ausstrahlung

BÜCHLER & PARTNER AG
Elektroengineering

Auch für komplexe Bauvorhaben mit anspruchsvollen Rahmen-Bedingungen finden wir technologisch einfache, kostengünstige und nachhaltige Lösungen.

Fordern Sie uns heraus!

Industriepark 3
8610 Uster
Tel. 044 306 44 00
info@bp-ag.ch
www.bp-ag.ch

Lumbricus
Gartenpflege

8610 Uster . Telefon 079 656 56 62
www.lumbricus-gartenpflege.ch

BMS-/Gymivorbereitung
Start im September 2023

Kurse am Mittwoch-Nachmittag und Samstag-Morgen

Info-Apéro 1. & 2. Sept. 2023
Anmeldung: Tel. 044 586 21 11 oder info@mvi.training

MVI Training GmbH
Bahnhofstr. 1, 8610 Uster
www.vorbereitung.schule

vorbereitung.schule
für Gymi, Lehre & Förderkurse

Willkommen im
Gewerbeverband Uster

Starke Vorbilder auf dem Weg zur persönlichen Weiterentwicklung mit Wahrnehmungsraum

Entdecke innere Freiheit und Selbstverantwortung durch bewusstes und achtsames Denken

Text: zVg

Seit fast zwei Jahrzehnten begleitet Nadine Bérard Menschen unterschiedlichen Alters auf ihrer individuellen Reise der persönlichen Entwicklung. Diese Reise beginnt bereits in der Kindheit und setzt sich bis ins Erwachsenenalter fort. Als Gründerin und Expertin in Unterbewusstseinskommunikation erkennt Nadine Bérard klar: Verhaltensmuster und innere Blockaden, die wir früh in unserem Leben aufnehmen, begleiten uns oft bis ins hohe Alter.

Die Vision von Wahrnehmungsraum by Nadine Bérard ist es, eine Welt mitzugestalten, in der Menschen Glück und innere Freiheit finden. Dies gelingt durch die Übernahme von Selbstverantwortung und der Entfaltung eines maximalen Bewusstseins. Beim Verfolgen dieser Vision hat sich das Unternehmen entwickelt und präsentiert ein Programm, das sich gezielt an Personen richtet, die eine Vorbildfunktion innehaben und

stark an persönlichem Wachstum sowie an Selbstentwicklung interessiert sind.

Das Wahrnehmungsraum-Programm begleitet dich durch drei aufeinander aufbauende Phasen der persönlichen Entwicklung. Hierbei wirst du nicht nur tief in deine innere Welt eintauchen, sondern auch darin geschult, eigenständig Zugang zu deinem Unterbewusstsein zu finden. Nach Abschluss des Programms bist du befähigt, kontinuierlich an dir selbst zu arbeiten und dich stetig weiterzuentwickeln.

Nadine Bérard steht bereit, dich auf deiner Reise zu begleiten, dir die erforderlichen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen und deine Potenziale zu entfalten.

Wahrnehmungsraum

by Nadine Bérard

Freiestrasse 47

8610 Uster

hallo@wahrnehmungsraum.ch

+41 78 213 60 43



Nadine Bérard

Bild: zVg



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Wetzikon.

Wir bieten Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung. Fahren Sie bei uns ausserdem auch eine grosse Auswahl an Modellen Probe – vom Marco Polo bis zum 100% elektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Transporter und Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie die optimale Lösung zu finden. Auch für An- und Aufbauten wie Kippbrücken, Kühlkästen oder Hebebühnen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Mehr zu den Mercedes-Benz
Nutzfahrzeugen: merbag.ch/nf

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Wetzikon Industriestrasse 11 · 8620 Wetzikon · T 043 488 22 66 · wetzikon@merbag.ch · merbag.ch/wetzikon

«Mit einem selbst verfassten Motivationsschreiben kann man sich abheben»

Wer die Lehre erfolgreich abgeschlossen hat, kann kurz durchatmen und das Erreichte entsprechend feiern. Für diejenigen, die noch keine Anschlusslösung haben, geht dann aber sogleich der Bewerbungsprozess los. Das kann ganz schön mühsam sein, wenn die Erfahrung fehlt. Tatjana Zogg, Leiterin des RAV Uster, hat Tipps und Ratschläge.

Interview: Nicolas Brüttsch

Tatjana Zogg, wo bekunden junge Erwachsene bei der Bewerbung erfahrungsgemäss die grösste Mühe?

Nach einer zwei- bis vierjährigen Lehre ist das Wissen und Können bezüglich Bewerbungskompetenz noch nicht ganz ausgereift, und die Erfahrung im Bewerbungsprozess fehlt. Zudem unterscheidet sich die Bewerbung auf die erste Stelle nach der Lehre von der Lehrstellenbewerbung. Wichtig ist deshalb, das Bewerbungsdossier zu aktualisieren. Beispielsweise den Lebenslauf um allfällige Schnupperlehren, den Lehrabschluss und neu gewonnene Kompetenzen zu erweitern oder das Lehrzeugnis und EFZ-/EBA-Diplom im Bewerbungsdossier zu ergänzen.

Vielen bereitet das Motivations-schreiben Sorgen. Was raten Sie, wenn das Schreiben schwerfällt?

Man kann zum Beispiel Anforderungen im Stelleninserat mit Leuchtstift markieren und diese mit den erworbe-

nen Skills im Motivationsschreiben beantworten. Auch Bewerbungsratgeber oder moderne Technologien wie ChatGPT mit den Key-Words aus dem Inserat können das Verfassen erleichtern. Trotzdem sollte der Text selbst geschrieben werden – er macht die Bewerbung einzigartig. Mit einem selbst verfassten Motivationsschreiben kann man sich von den anderen abheben.

Wie kann man sich sonst noch von seinen Mitbewerbenden abheben?

Das Bewerbungsschreiben ist die persönliche Visitenkarte eines Bewer-benden. Es entscheidet mit, ob man zu einem Vorstellungsgespräch einge-laden wird. Es lohnt sich also, viel Zeit in das Bewerbungsschreiben zu inves-tieren, wenn ein solches verlangt wird. Stellensuchende sollten sich über das Unternehmen informieren, bevor sie sich bewerben. Das heisst, man sollte die Website studieren, sich über Produkte, Dienstleistungen, Firmen-kultur und Werte des Unternehmens schlaumachen. Nur so kann ein indivi-duelles und auf das Unternehmen und die ausgeschriebene Stelle zugeschnit-tenes Motivationsschreiben verfasst werden. Es lohnt sich, einen Perspekti-venwechsel vorzunehmen. Bewerbende sollten zeigen, was sie in ihrer Einzig-artigkeit zu bieten haben und warum sie mit ihren erlangten Skills die ideale Besetzung sind, damit das Unterneh-men seine Ziele erreichen kann.

Der CV darf in keiner Bewerbung fehlen. Was gehört da alles rein?

Der Lebenslauf ist der Kern der Bewer-bung. Er sollte übersichtlich gestaltet sein und eine lückenlose Aufzählung von allem enthalten, was man gelernt und beruflich geleistet hat – Aktuelles zuerst. In den Lebenslauf gehören auch Sprach- und Informatikkenntnisse



Der Lebenslauf ist der Kern der Bewerbung

Bild: Adobe Stock

sowie weitere Fähigkeiten, die für den gewünschten Beruf nützlich sind. Zum Beispiel der Besitz eines Führerscheins. Hobbys und Freizeitaktivitäten können Aufschluss über die Person geben. Sie sollten dann erwähnt werden, wenn sie zu der ausgeschriebenen Stelle passen oder bestimmte Fähigkeiten hervorheben.

Wie viel Aufwand soll man bei der Gestaltung und Aufmachung der Bewerbung betreiben? Lohnt sich das, oder ist das vergebene Liebesmühe?

Bei der Gestaltung der Bewerbung soll-te auf ein strukturiertes Layout geacht-et werden, Formatierung und Design sollten einheitlich sein. Darüber hinaus bietet die Bewerbung die Möglichkeit, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit unter Beweis zu stellen und aus der Masse herauszuste-chen. Design oder Kreativität der

Bewerbung sollen dem Unternehmen beziehungsweise der ausgeschriebenen Stelle angepasst werden. Ein Bewer-bungsdossier für eine Stelle im Marke-ting muss also nicht gleich aussehen wie ein Dossier für einen KV-Job oder einen in der Baubranche.

Haben Sie weitere Tipps, damit die Bewerbung gut daherkommt?

Ganz wichtig ist auch, das Dossier von mindestens einer Person gegengelesen zu lassen, um Rechtschreib- und Gramma-tikfehler zu vermeiden. Es empfiehlt sich ausserdem, das Dossier von einer seriösen E-Mail-Adresse, die idealer-weise den Vor- und Nachnamen ent-hält, abzuschicken beziehungsweise eine solche Adresse als E-Mail-Kontakt anzugeben.

An wen können sich junge Erwachsene im Kanton Zürich wenden, wenn sie bei der Bewerbung Hilfe benötigen?

Wenn die Stellen suchende Person auf einem RAV angemeldet ist, unter-stützen wir mit Beratung oder Bewer-bungskursen. Zudem gibt es viele wei-tere Institutionen im Kanton Zürich, zum Beispiel die Schreibdienste der Wohnorte, die kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit DFA oder die Caritas. Angebote für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger haben auch die Bildungseinrichtung Job Caddie, der gemein-nützige Verein Impulsis oder die Fach-stelle Kabel der reformierten und katholischen Kirche im Kanton Zürich. Immer wichtiger wird es auch, das eigene Netzwerk anzusprechen und zu aktivieren. Vielleicht ist zum Beispiel der Götti HR-Verantwortlicher in einer Firma und kann Unterstützung anbieten.



Tatjana Zogg

Bild: zVg

Erntedankfest 

Herbstlicher Erlebnisparcours

Samstag, 23. September 2023
von 11.00 bis 17.00 Uhr

Genuss und Erlebnis auf dem Ustermer Schlosshügel.
Wir freuen uns auf Sie!



Anreise: Bitte OV benutzen.
Keine Parkplätze verfügbar.

Stiftung Wagerenhof
info@wagerenhof.ch · wagerenhof.ch



Umfassender Einbruchschutz



SERSYS
Sicherheitstechnik
www.sersys.ch

● Alarmanlagen ● Videoüberwachung ● Zutrittskontrolle

 **garage bamert uster**

COROLLA CROSS

Das meistverkaufte Auto der Welt.
Jetzt als 4x4-Hybrid-SUV.

044 905 20 30
bamert.ch

JETZT PROBE FAHREN

10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE



ROOS
HERRENMODE GMBH
Freiestrasse 4 • 8610 Uster



www.roos-herrenmode.ch

Lidl Schweiz legt grossen Wert auf frische Produkte. Deshalb gehört zu unserem breit gefächerten Angebot auch unser bewährtes Frischesortiment.

Neben knusprigem Brot, feinen Brötli und köstlichem Gebäck liefern wir täglich frische Früchte und Gemüse sowie frische Fleisch- und Fischprodukte in unsere Filialen.

Unsere treuen Kunden schätzen die hohe Qualität und den unvergleichlichen Geschmack.



Über **150**
Früchte- und
Gemüseprodukte



Über **60**
Brot- und
Backwaren



Über **120**
Fleisch- und
Fischwaren



Überzeuge Dich selbst
von unserer frischen Vielfalt:
lidl.ch/sortiment



Ein warmes Gipfeli zum
Znüni, einen knackigen
Apfel zum Zvieri und
frisches Gemüse zum
Znacht – bei Lidl findet
man alles, was man für
den Tag braucht.



Wir lieben Frische.

Typisch Lidl.



**DA STECKT
MEHR
DAHINTER**

jetzt bewerben

karriere.lidl.ch

Ein Team, das jeden Tag gebraucht wird.
Filiale Lidl Schweiz



Archiv einer Kindheit – Kunst von Gian Zarotti in den Strassen Usters

Vielleicht sind Ihnen die Plakatstellen zwischen Stadthaus und Villa am Aabach bereits aufgefallen, die jeweils im Frühsommer für zwei Wochen mit gelben Planen verhüllt werden? Auf diesen Flächen bietet die Stadt Uster Künstlerinnen und Künstlern aus Uster während einem Jahr eine prominente Plattform, um ihre Arbeiten öffentlich zu zeigen. Die aktuelle Ausstellung «Archiv einer Kindheit» von Gian Zarotti wurde am 6. Juli eröffnet. In den nächsten Monaten lässt Zarotti auf den acht Kunstplakatstellen sein Aufwachsen in und um Uster Revue passieren. Im Interview berichtet Zarotti, was ihn zu seiner Bewerbung bewogen hat und gibt Auskunft über sein Projekt.

Interview: Eva Wasem

Was war deine Motivation, dich zu bewerben?

Ich kannte den Kunstplakatwettbewerb in Uster schon länger, ich bin ja hier aufgewachsen. Ich habe mir auch früher schon überlegt, mich zu bewerben, habe aber nie die Zeit und eine Idee für eine Bewerbung gefunden. Im vergangenen Herbst kam ich kurz vor Ablauf der Bewerbungsfrist Ende Oktober noch zu einer Idee, was mich dann motivierte, die Unterlagen einzureichen.

Kannst du dein Projekt kurz beschreiben?

Am Anfang stand die Idee, eine Porträtsérie zu kreieren. Diese sollte aus Personen, Tieren, Orten und Geräuschen bestehen, an die ich mich aus meiner Zeit in Uster erinnere. Ich habe mich bewusst dafür entschieden, nicht nur Menschen darzustellen. Damit wollte ich eine gewisse Varianz und Reichhaltigkeit der Bilder erreichen.

Die Vorlagen habe ich mithilfe von digitalen KI-Bildgeneratoren erstellt. Dies tat ich aus verschiedenen Gründen: Einerseits kamen zu diesem Zeitpunkt die ersten wirklich leistungsfähigen KI auf den Markt, andererseits versprach ich mir davon eine Vereinfachung meines Workflows. So konnte ich quasi automatisiert Bildkompositionen erstellen. Ausserdem war es mir wichtig, keine Person eins zu eins zu porträtieren, da dies zu persönlich gewesen wäre. Diese Vorgehensweise öffnete zudem einen Spielraum für absurde und befremdliche Charaktere. Die KI ist ja nicht vor Irrtümern gefeit, was in den Bildern auch sichtbar bleibt. Durch das Abstrahieren und Verfremden versuchte ich, Assoziationen zwischen meiner Erinnerung und der Erinnerung der Betrachtenden zu schaffen. Ich wollte nicht plump meine Geschichte erzählen, sondern versuchen, meine Erfahrungen zu verallgemeinern und so zugänglicher und offen für Interpretationen zu gestalten.

Die KI-generierten Vorlagen habe ich cartoonhaft und plakativ umgesetzt. Als Grafiker war es mir ein Anliegen, auch wirkliche Plakate zu gestalten. Sprich nicht einfach grosse Bilder zu machen, sondern auf das Medium einzugehen und mit der Zeichnung eine möglichst plakative Wirkung zu erzielen.

Wie bist du auf das Thema gekommen?

Im Herbst 2022 war ich auf einer Forschungsreise in Carrara – einer



Bilder: zVg

Stadt in der Toskana, wo Marmor abgebaut wird. Der Künstler Dominik Stahlberg, der seit 15 Jahren in Italien lebt, erzählte mir, dass er an einer Serie von Figuren arbeitet, die Menschen aus Carrara darstellen. So kam ich auf die Idee meiner Serie zu meiner Kindheit und Jugend in Uster. Auf die Art der zeichnerischen Umsetzung kam ich wegen meines Auslandssemesters in Bremen. Ich habe dort unter anderem bei Samuel Nyholm, einem schwedischen Cartoonisten, studiert, der mich in meinem Zeichnen stark ermutigte und motivierte. Dass ich künstliche Intelligenz miteinbeziehen würde, war dann ein bisschen den Zeichen der Zeit geschuldet, da diese Tools im Herbst 2022 gerade stark aufkamen.

Hat sich das Projekt während deines Arbeitsprozesses verändert?

Verändert ist vielleicht nicht der richtige Begriff. Entwickelt hat sich das Projekt aber durchaus. Im Wesentlichen blieb ich bei meiner Ausgangslage und habe auf das Konzept vertraut. Ich habe jedoch verschiedene Sachen ausprobiert, vor allem beim Erstellen der Vorlagen. Das Experimentieren mit KI war und ist interessant. Mit der Zeit durchschaute ich die Maschine aber auch ein bisschen und so blieb das Überraschungsmoment aus.

Wie ist das Gefühl, deine Kunst in den Strassen von Uster zu sehen?

Es ist ein schönes Gefühl. Es macht Spass zu sehen, welche Bilder wo landen. Auch wie sie von nahe in ganz Gross, aber auch wie sie in Klein von weit weg aussehen. Das sind ja Sachen, die in so einem Arbeitsumfang recht schwer zu testen sind. Es ist auch ein Gefühl der Erleichterung, eine Arbeit

gedruckt in der Welt zu sehen, mit der man doch sehr viel Zeit im Atelier verbracht hat.

Was sind deine nächsten Pläne?

Ich versuche im Moment, ein gutes Gleichgewicht zwischen selbstinitiierten Projekten und Auftragsarbeiten zu finden. Da die Kunstplakate ziemlich intensiv waren und sind, sie sind ja

noch nicht alle abgeschlossen, werde ich dieses Jahr wohl kein grosses Kunstprojekt mehr anreissen, habe aber einige Arbeiten, die ich weiterverfolge. Ausserdem versuche ich immer auch an Aufträgen als Grafiker zu arbeiten, was mir auch sehr viel Spass macht.

usteragenda.ch September – November



Bitte überprüfen Sie auf usteragenda.ch, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

01.09. Kunst	Kunstspaziergang – Ausstellung Gegenüber - Kunst im Dialog 18.00 Uhr Treffpunkt Villa am Aabach	30.09. Bühne	Kenk 20.00 Uhr Kulturhaus Central
03.09. Bühne, für Kinder	Dan White – Zaubershow – KUFki 11.00 Uhr Turnhalle Schule Pünt	06.10. Musik	Bruno Spoerri 20.00 Uhr Musikcontainer
05.09. Führung	Öffentliche Führung durch das Zeughausareal 18.00 Uhr Zeughausareal	05.11. Musik	Herbstkonzert Stadtmusik Uster 17.00 Uhr Stadthofsaal
09.09. Kunst	Vernissage Ursula Hürlimann / Hanspeter Keller 17.00 Uhr Villa Grunholzer	10.11. Bühne, Musik	Jazz Slam 20.00 Uhr Kulturhaus Central
10.09. Musik	Orgelfestival – Mehrchöriges, Jazziges, Filmmusikalisches 19.00 Uhr Reformierte Kirche Uster	18.11. Musik	Rebelledusoir - Performance 20.30 Uhr Restaurant & Weinbar Zum Hut
11.09. Musik	Voci per voi dal Mondo 图兰朵之声 18.30 Uhr Asia Restaurant Turandot		
14.09. Musik	Musik Session – Moritz Schlanke & Gino Todesco & Marcel Jeker 18.00 Uhr Hotel illuster		
22.09. Literatur, Kulinarik	Menu littéraire – Das verlorene Lachen von Gottfried Keller 19.00 Uhr Restaurant & Weinbar Zum Hut		
22.09. Musik	Serenade – La Música 19.30 Uhr Stadthofsaal		



Eine kleine Auswahl aus der Usteragenda.
Alle Veranstaltungen auf www.usteragenda.ch

Weitere Informationen zum Projekt
kunstplakate23.ch
gianzarotti.org
uster.ch/kunstplakat

Ausschreibung 2024/25
Die Ausschreibung für die Kunstplakate 2024/25 erfolgt Ende August. Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2023 möglich. Weitere Informationen unter uster.ch/kunstplakat; Kontakt: kultursekretariat@uster.ch, 044 944 74 92

Banklehre: Kundinnen und Kunden sind wichtiger als Zahlen

Regional verankert und genossenschaftlich organisiert: Das macht die Bank Avera aus. Und diese Werte geben wir auch unseren Lernenden mit auf den Weg. Bei unserer dreijährigen Banklehre legen wir als Regionalbank grossen Wert auf einen persönlichen und menschlichen Kontext mit Du-Kultur.

Text: Bank Avera

Professionelles Umfeld

Als Universalbank ist es uns möglich, unsere Lernenden in allen Fachbereichen auszubilden. Unser Ausbildungsplan sieht vor, zwei Drittel der Lehrzeit mit Kundenkontakt zu verbringen und einen Drittel im Backoffice. Es werden also alle Prozesse von A bis Z durchlaufen, von der Kundenarbeit bis zur Verarbeitung. Und dies in allen Kundensegmenten – von Privatkunden, Firmenkunden bis zum Private Banking. Zudem findet einmal pro Monat ein überbetrieblicher Kurs statt.

Leistung und Wohlbefinden

Das Vorbereitungscamp zur Lehrabschlussprüfung ist bei uns Pflicht. Die Intensivwoche hat sich als ein exzellentes Training erwiesen: Die Erfolgsquote spricht für sich – beträgt sie bei uns doch beinahe 100 Prozent. Oder um es mit den Worten unserer

ehemaligen Lernenden Inês Barroso auszudrücken: «Der Fokus meiner Lehrzeit war stark auf die Leistung ausgerichtet. Gleichzeitig habe ich mich aber im menschlichen und persönlichen Umfeld sehr wohlfühlt.»

Solides Fundament

«Das wichtigste Ziel ist, unseren Lernenden ein solides berufliches Fundament mit auf den Weg zu geben», so Sibylle Magro, Nachwuchsverantwortliche bei der Bank Avera. Dazu gehört auch der Wunsch, die neuen Bankfachleute weiterhin bei der Bank zu beschäftigen und ihnen interessante und spannende Anschlusslösungen anzubieten – zum Beispiel in Form von Teilzeitarbeit in Kombination mit einer Weiterbildung. «Wir suchen mit unseren jungen Kolleginnen und Kollegen immer individuelle Lösungen, die ihren Zukunftsplänen entsprechen», weiss Sibylle Magro, die seit acht Jahren die Lernenden bei der Bank Avera begleitet.



Bild: zVg

Martin Heyne ist neuer Direktor des Hotels Illuster

Seit April steht das renommierte Hotel Illuster im Zentrum unter neuer Führung.

Text: zVg

Martin Heyne ist der neue Hoteldirektor des renommierten Hotels Illuster in Uster. Seine berufliche Laufbahn begann er als Koch in einem Gourmetlokal. Anschliessend absolvierte er die Hotelfachschule Belvoirpark und erwarb den Executive MBA in Hospitality und Tourismus. Zudem bringt Martin Heyne umfangreiche Praxiserfahrungen aus dem In- und Ausland mit. Konzeptionierung, Planung, Umsetzung und zielorientierte Betriebsführung von Gastronomie- und Hotelbetrieben sind seine Stärken.

Als leidenschaftlicher Hotelier schätzt er die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und hat eine klare Vision für das Hotel Illuster. Sein Ziel ist es, ein modernes Geschäfts- und Freizeithotel zu schaffen, das zeitgemässe Dienstleistungen bietet und

von herzlichen Mitarbeitenden geprägt wird. Martin Heyne setzt seine Erfahrungen und Ideen mit Begeisterung in die Tat um.

Neben dem Hotel Illuster ist Heyne auch für das Business- und Seminarhotel Banana City in Winterthur verantwortlich. In seiner Freizeit widmet er sich dem Laufsport, der Familie, dem Kochen, Wandern, dem Entdecken ferner Destinationen und dem Erkunden verschiedener Hotels.

Mit Martin Heyne als Hoteldirektor erwartet das Hotel Illuster eine vielversprechende Zukunft. Erstklassige Gastfreundschaft und sein Engagement für zeitgemässe Dienstleistungen werden zweifellos einen positiven Einfluss auf das Hotel und die Gemeinschaft haben.

www.hotelilluster.ch



Bild: zVg

55° nord
SUP Kurse buchen via 079 668 16 24
gerichtsstrasse 14 - 8610 uster | 55nord.ch

+41 844 66 77 88
www.oberholzer.ch
Oberholzer
Alles aus einer Hand – Ihr Elektro-Partner
Gebäudetechnik, die verbindet
Burkhalter Group

Benninger AG
Hauswartungen, Gartenunterhalt
Unterhaltsreinigungen
30 JAHRE
Strandbadweg 5
Tel. 044 994 15 15
8610 Uster

Ausstellung der Künstlergruppen umKunst Prenzlau und Uster im Zeughaus

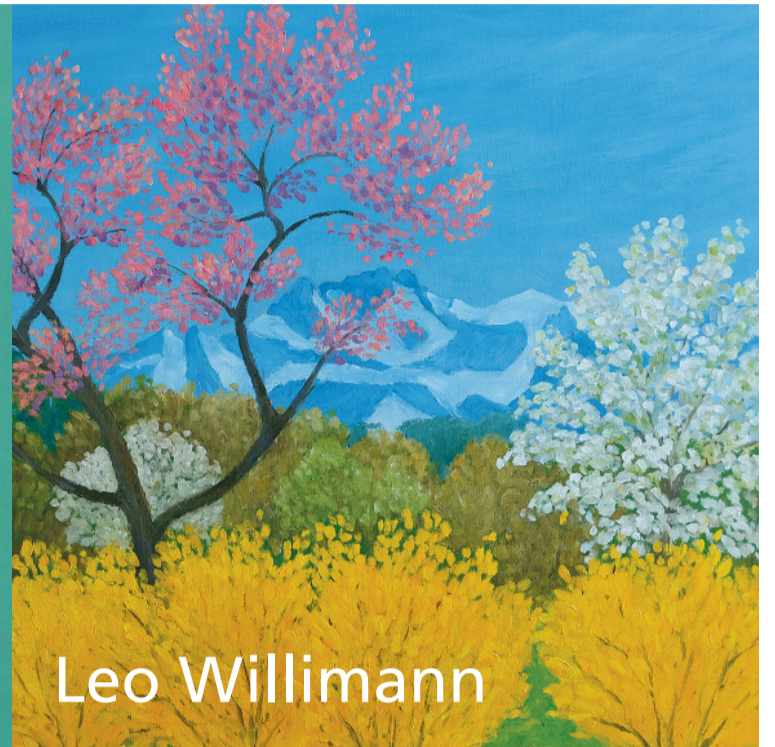
Die Mitglieder der beiden Künstlergruppen zeigen ihre aktuellen Werke. Eröffnet wird die Ausstellung an der Vernissage am 23. September 2023 von Christian Zwinggi, dem Kulturbeauftragten der Stadt Uster.



Tina Bach



Christian Uhlig



Leo Willimann

Text: zVg

Bei der Ausstellung handelt es sich um ein Projekt im Rahmen der Städtepartnerschaft Uster/Prenzlau. Gezeigt werden aktuelle Werke von 17 Mitgliedern der Künstlergruppe umKunst, die sich aus professionellen Künstlerinnen und Künstlern aus der Uckermark (Norddeutschland) zusammensetzt. Sie sind mit einer grossen Vielfalt an Kunstrichtungen vertreten: Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie, Textilobjekt und Collage.

Dasselbe gilt für die acht Künstlerinnen und Künstler der Künstlergruppe Uster mit Fotografie (Hilde Eberhard), Malerei auf Leinwand (Yvonne Escher), Inkjet-Druck auf Textilien (Jasmine Lüthold), Malerei, Skulptur (Kobus Nieuwmeijer), Stillleben in Öl auf Leinwand (Maja Rutz), Arbeiten zum Thema Innenwelt und Aussenwelt (Claire Schmid), Skulptur (Peter Schneeberger) und Landschaftsmotiven in Öl und Aquarell (Leo Willimann).

Vernissage

Samstag, 23. September 2023, um 17.00 Uhr. Zur Einleitung spricht Christian Zwinggi, Kulturbeauftragter der Stadt Uster.

Matinee

Sonntag, 24. September 2023, um 10.30 Uhr: Gespräch mit Anwesenden der Künstlergruppe umKunst. Organisiert vom Kunstverein Uster. Eintritt Fr. 15.-; für Mitglieder Fr. 10.-.

Sonntagsapéro

Sonntag, 1. Oktober 2023, um 10.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung. Bei einem Rundgang erläutern die anwesenden Kunstschaffenden ihre Werke, und beim anschliessenden Apéro haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mit ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Performance Schmetterlingseffekt

Donnerstag, 5. Oktober 2023, um 19.00 Uhr: Eine fantastische Reise durch Raum und Zeit. Spontane Musik zu Videofilm.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

24. September bis 8. Oktober 2023
Montag bis Samstag 15.00 bis 19.30 Uhr, Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr

www.umkunst-uckermark.de
www.kuenstlergruppe-uster.ch

Arbeiten, wie es passt – leben, wie es stimmt

Text: zVg

Einen Tag in die Team-Resilienz investieren, die Stresskompetenz verbessern oder mit einem Selbstmanagement- und Motivations-training neue Impulse bekommen? Das alles und noch einiges mehr bietet Marianne Breu und Ihr Team wird garantiert davon profitieren!

Sie ist seit vielen Jahren in der Personal- und Teamentwicklung für Firmen und Institutionen tätig. Sie verhilft zu besserer Kommunikation

und Zusammenarbeit, ist inspirierende Trainerin und bietet bedarfsgerechte Workshops und Teamweiterbildungen an. Ihre Laufbahn-Coachings oder Outplacements für Fach- und Führungskräfte sind auf die individuellen Bedürfnisse massgeschneidert. 2020 hat sie Dr. Marianne Breu Consulting GmbH gegründet und ist seit Juli 2023 Mitglied im GVU.



Dr. Marianne Breu
8610 Uster
mb@mariannebreu.ch
www.mariannebreu.ch
079 227 57 15



Neu im GVU: Dr. Marianne Breu

Bild: zVg

Wir verstehen Gebäude

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär | Kältetechnik | ICT Services
Technical Services | Security & Automation | Facility & Property Management

Bouygues E&S InTec Schweiz AG
Weiherallee 11a
CH-8610 Uster
Tel. +41 44 905 58 58
info.intec.uster@bouygues-es.com
bouygues-es-intec.ch



Shared innovation

Der Nüsslikreisel – Uster wird zur Kreiselstadt

Der Nüsslikreisel war Usters erster Kreisel – und er ist definitiv derjenige mit der bewegendsten Geschichte. Einer, der sie aus dem Effeff kennt, ist Hans Thalmann. Das Gespräch mit Usters ehemaligem Stadtpräsidenten über den Nüsslikreisel, den Eck-Durchgang beim «Hotel de l'étoile», die verhinderte Tavolata auf dem Sternenplatz und das Wappen, das nur ein Logo sein durfte.

Text: Sybille Brütsch-Prévôt

Den Termin hatten wir viele Wochen zuvor abgemacht, und ich überlegte kurz, ob ich Hans Thalmann einen Tag vorher sicherheitshalber nochmals daran erinnern sollte. Doch ein Reminder-SMS konnte ich Usters Ex-Stapi sowieso nicht schicken: Er hat nämlich kein Handy. Aber die Sorge war vergebens: Auf die Minute genau trifft er ein. Für unser Gespräch über den Nüsslikreisel schlägt er ein Café «am Tatort» vor. Und so treffen wir uns im «Blasers», damit ich mehr erfahre über die dramatische Geschichte des ersten Ustermer Kreisels – von jemandem, der sie selbst erlebte und mitprägte. Und schnell wird klar: Dieser Mann braucht definitiv nicht an Termine und anderes erinnert zu werden. Er ist eine wandelnde Uster-Enzyklopädie! «Schon nicht ganz», widerspricht er augenzwinkernd – für den Termin habe er seinen Bücher-Fundus durchstöbert.

Eine durchlöcherte Ecke

Der Nüsslikreisel liegt auf dem ehemaligen Sternenplatz, dessen Name auch das ehemalige «Hotel de l'étoile» trug: 1825 da gebaut, wo jetzt der Stadthaus-Parkplatz liegt, wurde es 1918 von der Gemeinde für ihre Verwaltung gekauft. 1962 fiel es dem Ausbau der Zürichstrasse zum Opfer und wurde durch den heutigen Giacometti-Bau ersetzt. Wegen der Uster-Oetwil-Bahn, die von 1905 bis 1949 um das Hotel kurvte, musste durch seine Ecke ein Fussgänger-Durchgang geschlagen werden. Ein charmantes Detail aus dem Familiennähkästchen verrät Hans Thalmann dazu schmunzelnd: «Meine Grossmutter Barbara machte im «Hotel de l'étoile» eine Kochlehre. Und jetzt ist im «Hôtel de ville», wie das Stadthaus auf Französisch heisst, wieder eine Barbara aus unserer Familie.»

Logo statt Wappen

Aufmerksame Einwohnerinnen und Einwohner von Uster wissen: Auf dem Nüsslikreisel wehen sämtliche Fahnen von Usters Quartieren und Aussenwachen. Auch dazu weiss Hans Thalmann eine Geschichte: Der 1989 gegründete Quartierverein Rehbühl-Hegetsberg war der einzige, der nicht einer Zivilgemeinde entsprang und deshalb auch nicht über ein Wappen verfügte. Er kreierte daher ein eigenes – natürlich mit einem Reh. Als es um die Einweihung des beflaggten Kreisels ging, wollten Fachleute keine



Das «Hôtel de l'étoile», wo heute der Stadthaus-Parkplatz liegt

Bild: zVg

Rehbühler Fahne aufhängen. Begründung: Das Reh entspreche nicht heraldischen Regeln. Kurzsentschlossen erklärte der Verein, das sei sein Logo, nicht sein Wappen. Und so durfte er an der Einweihung des Nüsslikreisels am 4. November 1994 zusammen mit den anderen elf geschmückten Fuhrwerken um das Dutzend Fahnen kreisen.

Die «autogerechte» Stadt

Bis dahin allerdings war es ein langer, steiniger Weg. Als vor gut 100 Jahren die ersten Autos lärmig und Staub aufwirbelnd über Land führen – darunter auch die Marke Turicum aus Uster – wurden sie mit Steinen beworfen und

mit Gülle bespritzt. Dank Asphalt und Wohlstand wurde das Auto mehr und mehr zum geschätzten Allgemeingut, was den Kanton Zürich nach dem Zweiten Weltkrieg bewog, das Stassenetz auszubauen. Uster sollte eine «autogerechte» Stadt und das Zürcher Oberland mit einer Autobahn erschlossen werden.

Eigentlich war eine neue Strasse nördlich der Bahn durchs Werriker Ried entlang der heutigen Oberlandstrasse direkt zum Trümpler-Areal geplant. Um 1960 erkor der Kanton Zürich aber die Zürichstrasse zur Hauptverkehrsachse mit zweimal zwei Spuren und brach wie gesagt den

«Sternen» und weitere Häuser ab. Fussgängerinnen und Fussgänger sollten durch Unterführungen auf die andere Seite gelangen. Gegen dieses Vorhaben regte sich Anfang der Siebzigerjahre Widerstand, sodass schliesslich nur die Unterführung beim Nashornkreisel gebaut wurde. Und überhaupt wurde der Durchgangsverkehr mitten durch Uster immer mehr zum Ärgernis, ebenso die entlang der Schneise gebauten Einkaufszentren. Zudem stritten sich Parteien und Behörden ständig, und reihenweise wurden Vorlagen an der Urne abgelehnt. Uster galt als unregierbare Stadt.

Wende und Widerstände

Im Frühjahr 1986 kam die politische Antwort darauf, «frischer Wind» war das Motto. Nur noch ein bisheriges Stadtratsmitglied wurde wiedergewählt, die sechs andern waren neu. Auch Hans Thalmann als Präsident – notabene als erster parteiloser Stadtpräsident der Schweiz. Im folgenden Herbst wurde das Teilstück der Umfahrung Uster mit einer Medienkonferenz eröffnet. Dort kündigte der junge Bauvorstand Ludi Fuchs die Umgestaltung der Zürichstrasse an – zum Ärger des Kantons, der noch keinerlei Pläne in diese Richtung hatte. Das bestätigte sich auch 1987, als hier an der Ein-



M. Bilibani

Fax: 044 942 27 34
Handy: +41 76 387 42 22
E-mail: kontakt@aplusa-gipser.ch
www.aplusa-gipser.ch

Geschäftsführer
Landihofstrasse 2
8610 Uster

Die Jugend geniessen.
Und trotzdem an morgen denken.

mobilier.ch

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia

Bankstrasse 19, 8610 Uster
T 044 905 91 11, uster@mobilier.ch

die Mobiliar

mündung zur Zentralstrasse ein Lastwagen eine Schülerin auf ihrem Velo totfuhr – ein Unfall, der ganz Uster aufwühlte. Der Kanton fand die Entschärfung der Gefahrenstelle nicht für nötig. Da malte in einer Nacht-und-Nebel-Aktion ein Ustermer Bauunternehmer einen Velostreifen, und Thalmann «zitierte» den Zürcher Regierungsrat Konrad Gisler zur Unfallstelle. Wenig später gab es in der Kurve einen legalen Velostreifen mit rotem Belag.

Der neue Stadtrat liess nicht locker und plante ohne Kanton auf eigene Faust den Rückbau der kantonalen «Stadtautobahn». Als Einstimmung auf die künftige «menschengerechte» statt «autogerechte» Stadt war für 1991 im Rahmen von 700 Jahre Eidgenossenschaft auf dem Sternenplatz ein Zentrumszorge für die ganze Bevölkerung vorgesehen – heute würde man von einer Tavolata sprechen. Der Gemeinderat lehnte die Idee ab – zur Enttäuschung des neuen Stadtrats. Noch grösser war die Enttäuschung als wenig später die Stimmberechtigten den Projektierungskredit für die Umgestaltung der Zürichstrasse ablehnten. Man befürchtete ein Ausweichen des Verkehrs in die Quartiere.

Wiederum blieb man hartnäckig. In zähen Verhandlungen erwirkte Ludi Fuchs das Einverständnis für einen Velostreifen entlang einer Fahrbahn und konnte den Kanton später überzeugen, dass Kreisel billiger sind als neue Blinklichtanlagen. So kam Uster 1994 zum Nüsslikreisel, dem ersten, dem viele weitere folgen sollten. «Eigentlich sollte man», so fällt Thalmann spontan ein, «in Niederuster die Fuchsgasse in Ludi-Fuchs-Gasse umtaufen!»

Orpheus, Hürlimann, Ritter, Zangger und Froebel

Und wie kam es zum imposanten Orpheus-Brunnen beim Nüsslikreisel? «Während meiner Amtszeit als Stadtpräsident hatte ich den Direkten Draht eingerichtet – die Leute konnten direkt in mein Büro anrufen.» Auf diesem Weg meldete sich die betagte Martha Ritter-Hürlimann. Sie wolle der Stadt Uster einen Brunnen schenken, im Andenken an ihren Mann, den Kapellmeister Heinrich Ritter, sagte sie.

Gestalten solle ihn ihr Neffe, der Künstler Walter Hürlimann junior. Hürlimann ist bekannt: Er malte auch das imposante Wandbild «Erinnerungen an mein Dorf» im Alters- und Pflegeheim Im Grund. Hürlimann haute aus Stein den sagenhaften Sänger Orpheus und seine Ehefrau Eurydike. Die Stadt freute über das Geschenk im Wert von 300 000 Franken und übernahm gerne den Unterhalt von jährlich 10 000 Franken.

Das Plätschern des Brunnens und die stattlichen Bäume bilden eine kleine Oase mitten im Autolärm. «Diese Bäume», erklärt Thalmann, «stammen noch aus dem Park der Zangger'schen Herrschaftsvilla und der dazugehörigen Fabrik. Die Villa stand genau da, wo jetzt der Orpheus-Brunnen steht. Sie hiess später Ritterhaus, weil der erwähnte Kapellmeister sie erbe. Ich unterschrieb damals als Student die Petition gegen den Abbruch.» Die Familie Ritter gab trotzdem dem Uschter 77 das Baurecht. Der Park zum Herrschaftshaus hat übrigens einer der bedeutendsten Gartengestalter jener Zeit angelegt: Theodor Froebel, der unter anderem den Zürcher Platzspitz schuf.

Liebe und Begeisterung

Hans Thalmann ist im Element, sein Cappuccino ist längst kalt geworden. Er erzählt, erklärt, schmückt Historisches mit persönlichen Anekdoten aus seiner Stapi-Zeit. Wie kann man sich bloss an all diese Einzelheiten, an die vielen Jahreszahlen und Namen erinnern? Es gibt nur eine Erklärung: Liebe und Begeisterung. Die hat Hans Thalmann für Uster – für seine Stadt.

Hans Thalmann (82) war von 1986 bis 1998 parteiloser Stadtpräsident von Uster. Er ist in Uster aufgewachsen und noch immer wohnhaft hier. Hans Thalmann ist verheiratet und Vater von zehn Kindern – unter anderem von Barbara Thalmann, Usters aktueller Stadtpräsidentin.



Ex-Stadtpresident Hans Thalmann

Bild: zVg

Eine der stärksten Verbindungen in der Wirtschaft: KMU und Zürcher Kantonalbank.

zkb.ch/unternehmensphasen

CATERING FÜR ALLE ANLÄSSE, BUDGETS UND GRÖSSEN.

Besuchen Sie: TUCK-TUCK.CH

ONLINE- PREISRECHNER Erstellen Sie in nur 6 Schritten eine Richtofferte für das Catering Ihres Events.

Gratisnummer: 0800 085 085

BANK avara präsentiert

Winterwonderland
Uster
on Ice

Fondue-Chalet
Schatzibar
Openair-Eislauf
Action-Eiswege
Eisstockschiessen
XXL-Eisrutsche

BOOK NOW

Zeughausareal
ab **17. Nov. 2023**
bis **14. Jan. 2024**

Alle Informationen, Tickets und Reservationen auf usteronice.ch

Main-Sponsor: coop, uster
Top-Sponsor: helvetia, natwilt, SW/CA
Medien-Sponsor: ZÜRICH, zürcherland 24

Hol dir dein Goldstück am Samstagmarkt in Uster

Der Verein Herzkern Uster freut sich auf Ihren Besuch am Samstagmarkt, der am 2. September und 7. Oktober 2023 an der Poststrasse und an der Gerichtsstrasse stattfindet.



Bild: Christian Merz

Text: Herzkern

Gerne informieren wir Sie über laufende und zukünftige Herzkern-Projekte.

Nie ging Shopping einfacher: Mit dem UsterBatze wurde vom Verein Herzkern ein wichtiges Zahlungsmittel für das Gewerbe lanciert.

Schenken Sie den UsterBatze Ihren Kunden, Freunden oder auch Ihren

Mitarbeitenden. In über 170 Ustermer Geschäften kann man damit bezahlen. Das Goldstück bekommt man am Herzkern-Stand zwischen 9.00 und 16.00 Uhr.

Brigitte Oertli, die neue Projektleiterin von Herzkern, freut sich, mit Ihnen persönlich zu plaudern. Am Stand anwesend sind mit Sandra Frauenfelder, Standortförderin der Stadt Uster,

und den Gemeinderäten Gianluca di Modica und Silvio Foreira zu bestimmten Zeiten weitere Vorstandsmitglieder.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.herzkern-uster.ch



hotz
SEIT 1878

METZGEREI | CATERING
Hotz Fleisch Wurst Traiteur AG
Telefon 043 399 12 99
Uster / Fällanden / Winterthur
www.metzgerei-hotz.ch

AB FREITAG, 15. SEPTEMBER

TREFFSICHERE WILDSPEZIALITÄTEN

Machen Sie was Sie wollen ...

... wir machen seit 1963 alles, was mit Elektro-Gebäude-Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

KELLENBERGER+ HUBER AG
ELEKTRO TELECOM

lista office **LO**

Lista Office Vertriebs AG LO Zürich
8001 Zürich

Wir geben Ihrem Event den passenden Raum.

raK
festzeltvermietung

Planung, Vermietung und Montage von Zelten und Zeltanlagen für private Feiern, Vereins- und Unternehmensveranstaltungen sowie für Messen und Grossveranstaltungen.

RAK Festzeltvermietung AG | 8340 Hinwil | Telefon 044 937 34 35 | rak-festzelte.ch

Mitgliederlunch im Asia Restaurant Turandot

Text: GZ

Stefan Märki, zusammen mit seiner Frau Inhaber von Märki-Marketing und Spezialist für Social-Media-Lösungen, zeigte den Anwesenden auf, weshalb Social Media wichtig ist und worauf bei den Profilen und Posts geachtet werden sollte, um die Online- mit der Offline-Welt zu kombinieren.

Bewirtet wurden die rund 80 Teilnehmenden von Bo Zhao und seinem Team. Das erst kürzlich eröffnete Restaurant an der Aathalstrasse 5 orientiert sich an den Werten von Slow-Food, der «Slow Chinese Cuisine». Dabei steht die ökologische, regionale, sinnliche und ästhetische Qualität im Mittelpunkt. Auch soll der zugehörige Saal wieder mit kulturellen Veranstaltungen belebt werden und lokalen Interpretinnen und Interpreten eine Plattform bieten.



Bilder: zVg

Grillplausch in der Seebadi Uster

Trotz Sommerferien haben sich rund 30 Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende zum Netzwerkanlass mit feiner Grillade getroffen.

Text: GZ

Stand-up-Paddeln boomt in der Schweiz – und so auch auf dem Greifensee. GUV-Mitglied Felix Demuth, ein Pionier in dieser Sportart, führte die Teilnehmenden in die Faszination des Stand-up-Paddling ein. Hat man erst einmal ein Gefühl für das wacklige Board bekommen, ist es möglich, sportlich und doch erholsam über das Wasser zu gleiten. Aber Achtung: Auf dem See gelten wichtige Regeln! So dürfen die Naturschutzgebiete nicht befahren werden und zu den Kursschiffen ist der nötige Abstand zu wahren.



Bilder: zVg

Eine gelingende Berufslehre ist mehr als gute Noten

Ein Lehrabschluss mit guten Noten ebnet den Weg in den Beruf und in ein selbstverantwortliches Leben. Doch was braucht es für eine gelingende Berufslehre?

Text: Dr. Marianne Breu

Alle Jahre wieder rührt es mich von Neuem, wenn ich von den erfolgreichen Lehrabschlüssen lese und die stolzen Gesichter der jungen Berufsleute sehe. Einen gehörigen Anteil am Erfolg haben die Lehrbetriebe sowie die Eltern, die bei der ersten Berufswahl meistens ein Wörtchen mitreden. Sie sind es, die die erwachsen werdenden Jugendlichen begleiten. Ob all der schönen Bilder und Erfolgsmeldungen darf man diejenigen nicht vergessen, die nicht reüssiert haben. Gemäss Zahlen des Bundesamtes für Statistik waren es in diesem Jahr neun Prozent, die die Lehrabschlussprüfung nicht bestanden haben. Erfolg haben möchten alle, davon bin ich überzeugt. Doch was braucht es für eine gelingende Berufslehre?

Motivation und Interesse am gewählten Beruf

Wenn uns etwas wirklich interessiert, dann lernen wir es auch. Wenn wir unsere eigenen Ziele verfolgen dürfen, statt die Ziele anderer – der Eltern oder der Gesellschaft –, dann mobilisieren wir die notwendige Motivation. Allen jungen Menschen ist zu wünschen, dass sie einen Beruf lernen dürfen, der ihnen wirklich gefällt und in dem ihre Stärken zum Tragen kommen. Doch manchmal ist die gewählte Lehre eine Verlegenheitslösung oder die zweite Wahl. Zudem gibt es in jeder Lehre Fächer oder Arbeiten, die kaum interessieren und mühsam sind. Aber wenn die grundlegende Ausrichtung stimmt und von innen kommt, dann sind wir in der Lage mit Herausforderungen besser umzugehen und in schwierigen Phasen durchzuhalten.

Lernbereitschaft

Nicht nur die Fächer, das Handwerk und die fachlichen Kompetenzen sind wichtig, sondern auch wie gelernt und die Zeit eingeteilt wird. Spätestens mit dem Lehrabschluss dürfte es allen klar sein: Es braucht die Bereitschaft, kontinuierlich zu lernen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Denn die Verantwortung für das eigene Lernen lässt sich nicht delegieren, und das wird auch im Berufsleben garantiert so bleiben. Denn die Bildungsanforderungen im Beruf steigen weiter und darauf müssen die jungen Berufs-



Erfolgreich durch die Lehrabschlussprüfung - aber nicht alle schaffen es

Bild: iStock

leute vorbereitet sein. Wir lernen gerade in dieser schnelllebigen Welt nie aus und nach der Lehre ist somit vor der Lehre!

Vorbilder und Mentoren

Nicht selten lernen junge Menschen dann am besten, wenn sie jemandem nacheifern können. Vorbilder und Mentoren sind enorm wichtig, denn in dieser Lebensphase bilden wir unsere Identität. Dies können ältere Lernende, Lehrmeisterinnen, Ausbilder, die Eltern oder wer auch immer sein.

Positives, konstruktives und wertschätzendes Feedback verleiht Flügel, und wir alle brauchen Bestätigung, Lob und den Austausch mit anderen. Lernen hat immer mit Emotionen zu tun und findet in einem sozialen Kontext statt.

Gerne zur Arbeit gehen

Eine positive und förderliche Arbeitsumgebung, eine Kultur der Zusammenarbeit und offenen Kommunikation macht es allen leichter, die Leistung zu erbringen. Denn trotz den Anforderungen der Arbeitswelt und dem hohen

Arbeitsdruck sollte man grundsätzlich gerne zur Arbeit gehen dürfen. Ein gutes Arbeitsklima ist aber nicht alleinige Aufgabe des Lehrbetriebs. Dazu sollten auch die Lernenden selbst beitragen, denn sie sind es, die ihr Berufsfeld in Zukunft prägen werden.

Ein Lehrabschluss mit guten Noten ebnet den Weg in den Beruf und in ein selbstverantwortliches Leben. Doch wir stellen immer Menschen und nicht Lebensläufe oder Zeugnisse ein. Letztlich überzeugen wir als Mensch mit unserem Auftreten, dem Interesse, der

Fähigkeit auf andere zuzugehen, kurz mit unseren sozialen Kompetenzen. Diese müssen im Laufe der Berufslehre gefördert werden, denn sie sind in absolut jedem Berufsfeld willkommen und notwendig. Eine gelingende Berufslehre beginnt mit der passenden Berufswahl und wird unterstützt durch eine Kombination der genannten Faktoren, die nicht nur zum Erfolg, sondern auch zum persönlichen Wachstum führen.



ANTORTEC

TORTECHNIK | TERRASSEN BESCHATTUNG

VERKAUF, MONTAGE, SERVICE, REPARATUR – ALLES AUS EINER HAND!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Antortec GmbH | Loren-Allee 18 | 8610 Uster | Telefon 044 935 52 40
info@antortec.ch | www.antortec.ch

Toranlagen • Türen • Beschattungssysteme • Wartungen

Guter Rat spart Geld.

Ihre kompetenten Berater aus Uster.
Rufen Sie uns an.



GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Tel. 043 444 20 70, info@gubser-kalt.ch

Mitglied TREUHAND SUISSE www.gubser-kalt.ch

turke

nähshop

BERNINA

made to create

Bahnhofstrasse 4, 8610 Uster
www.naehshop.ch

Quiet Quitting oder: Dienst nach Vorschrift

Schluss mit Überstunden. Punkt 17.00 Uhr wird der PC runtergefahren und das Telefongespräch mit der nervigen Kundin unterbrochen. Für die neue Generation gilt: Sorry, Feierabend!

Text: Gerold Brüttsch-Prévôt

Nicht, dass ein falsches Bild entsteht, dass Quiet Quitter ihren Beruf nicht mögen oder die Arbeitszeit nur absitzen würden – sie sind einfach nicht bereit, mehr zu tun, als im Arbeitsvertrag abgemacht und gegenseitig unterschrieben wurde. Vertrag ist Vertrag, Punkt. Sie befreien sich so von der Sklaverei, die ihnen ihre Mütter und Väter, die karriereorientierten Babyboomer, vorgelebt haben. Die vor Schreck erstarrten, wenn die Chefin oder der Patron ins Büro trat, die Überstunden leisteten, weil sie Angst um ihren Job hatten, oder sich einschleimen, um Karriere zu machen.

Quiet Quitter wollen keine Überstunden mehr leisten, sich im Job nicht mehr vorausgaben und schon gar nicht 40 Jahre im gleichen Betrieb bleiben. Viel wichtiger ist ihnen die körperliche und physische Gesundheit, sie wollen sich nicht mehr aufreiben und nicht nächtelang wachliegen, nur weil die Chefin Stress macht.

Keine Arbeitsverweigerung

Allerdings: Sie arbeiten pflichtbewusst und das Nein zur Arbeit nach der abgemachten Zeit im Vertrag ist keine Arbeitsverweigerung. Und kann man ihnen deswegen einen Vorwurf machen, nur weil sie ihren Vertrag erfüllen? «Arbeitgeber verzweifeln an

der Generation Z», titelte die «NZZ» letzten Herbst besorgt. In diesem Artikel wird ein Gastronomeur zitiert: «Beim Bewerbungsgespräch ist die Drei-Tage-Woche Bedingung, und verdienen will man so viel wie derjenige, der schon einige Jahre Berufserfahrung hat.» Das scheint zwar etwas übertrieben zu sein, fühlt sich aber für die ältere Generation möglicherweise so an – sie, die doch für ihren Job und ihre Vorgesetzten immer das Beste gegeben haben. Und nun kommt die Generation Z, oder wie immer sie heisst, und stellt als Erstes die Sinnfrage: Wozu überhaupt arbeiten? So sind die Quiet Quitter eigentlich immer im Kündigungsmodus – gibt man ihnen Zusatzaufgaben, hat man sie verloren.

Karrieremenschen ticken anders

Aber keine Angst, Karrieremenschen wird es weiterhin geben, obwohl die Hierarchien flacher werden. Sie arbeiten nach wie vor über den Arbeitsvertrag hinaus und sind immer auf den nächsten Karriereschritt fokussiert. Sie verfügen über die Big Five: Ausdauer, Fokus, Risikobereitschaft, Mut, Extraversion. Aus dieser Gruppe landen nicht wenige mit einem Burn-out in der Klinik, wenn sie die Stresssymptome nicht erkennen und nicht rechtzeitig die Notbremse ziehen. Das würde einem Quiet Quitter nie passieren.



Kooperativ und pflichtbewusst – aber nur wie im Vertrag festgehalten

Bild: Pixabay

Uster on Ice ist zurück

Das «Winterwonderland – Uster on Ice» verzaubert das Zürcher Oberland vom 17. November 2023 bis 14. Januar 2024.

Text: zVg

Das attraktive und vielseitige Angebot sorgt für unvergessliche Momente und garantiert jede Menge Spass für Jung und Junggebliebene. Das «Winterwonderland – Uster on Ice» ist das perfekte Ausflugsziel für ein wunderbares Wintererlebnis mit der ganzen Familie, denn rund um und auf dem Eisfeld findet sich für jeden und jede eine spannende Aktivität.

Alle Informationen und Reservation unter www.usteronice.ch.



Bild: zVg



Deine **Beratungsfabrik** für Unterhaltungs-Elektronik mit **1025 m² Showroom** in Uster!

Genau was DU suchst!

Chum vorbei!



Steigstrasse 2
8610 Uster
079 156 59 55
look-listen.ch

Für das Gewerbe in den Nationalrat am 22. Oktober!

Es braucht mehr Personen im Nationalrat, die die Stimme der KMU und des Gewerbes vertreten. Als Präsidentin des Gewerbeverbandes Uster und KMU-Inhaberin ist Anita Borer die ideale Vertretung.

Text: Komitee Anita Borer

Engagierte Unternehmen und Mitarbeitende sind die Stütze unserer Gesellschaft und unseres Wohlstands. Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden Lernende aus und tragen massgeblich zur Wertschöpfung und Weiterentwicklung des Werk- und Unternehmensstandortes Schweiz bei.

Als Präsidentin des Gewerbeverbandes Uster und KMU-Inhaberin ist Anita Borer dies bewusst. Sie kennt die Herausforderungen, mit denen Unternehmen täglich konfrontiert sind. Sie sieht, wie Unternehmen mit langwierigen und zum Teil unnötig komplizierten Bewilligungsverfahren zu kämpfen haben. Sowohl als Gewerbeverbandspräsidentin als auch auf verschiedenen politischen Ebenen setzt sie sich daher überzeugt für die Bedürfnisse der Unternehmen ein. Eine fundierte Abklärung und Politik sind ihr wichtig.

Anliegen nimmt sie, wann immer es möglich ist, im direkten Austausch mit den Betroffenen auf.

Mit ihrem Engagement gibt sie den Unternehmen eine Stimme, unterstützt sie im Umgang mit den Behörden und trägt dazu bei, dass innovatives, unternehmerisches Denken nicht von Auflagen der Verwaltung oder der Politik ausgebremst wird. Auf politischer Ebene setzt sie sich daher konsequent gegen unnötige Regulierungen, übermässige Abgaben und Steuern und für freiheitliche Rahmenbedingungen ein.

Vielen Dank, dass Sie Anita Borer am 22. Oktober 2023 auf Liste 1 der SVP wählen, damit sie Ihre Stimme und Ihre Interessen im Nationalrat vertreten kann!



Anita Borer im Stadtzentrum von Uster

Bild: Mark Gasser



Kantonsrätin Janine Vannaz

Bild: zVg

Das Gewerbe stärken, Bildung fördern, nachhaltig handeln und das mit sozialem Engagement.

Text: zVg

Die Wirtschaft im Kanton Zürich trägt massgeblich zum Wohlstand unseres Landes bei. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen für unser Gewerbe verbessert werden. Weniger Bürokratie und eine faire Besteuerung, die es Unternehmen ermöglicht, ihre Potenziale voll auszuschöpfen.

Bildung ist der Rohstoff der Schweiz und deshalb ist die Förderung von Aus- und Weiterbildung ein wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs, was besonders in Zeiten des Fachkräftemangels noch mehr zum Ausdruck kommt.

Nachhaltigkeit und somit der Schutz unserer Umwelt sind essenziell. Als Mitte-Politikerin möchte ich mich für entsprechende Anreize starkmachen.

Neben Wirtschaftlichkeit sind für mich die sozialen Aspekte ganz wichtig. Miteinander sind wir stark und können reüssieren.

Meine Erfahrung aus der Wirtschaft und mein persönliches Engagement möchte ich nutzen, um die Interessen der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung auf nationaler Ebene zu vertreten.

HUG
BAUSTOFFE AG

Ausstellung Volketswil
Brunnenstrasse 1
8604 Volketswil

BÄDER & PLATTEN

Barbara Langenberger
Dipl.-Vermessungsingenieurin
Immobilienfachmaklerin NIMS

Mobil: 077 411 28 04
Telefon: 044 941 28 04

barbara@langenberger-immobilien.ch
www.langenberger-immobilien.ch

LANGENBERGER
IMMOBILIEN
USTER

Immobilien - Verkauf - Vermittlung

Oktoberfest Züri-Oberland in Uster

Ein Herbst ohne das traditionelle Oktoberfest im Züri-Oberland ist einfach unvorstellbar! Vom 29. September bis zum 14. Oktober findet dieses Jahr wieder das Oktoberfest Züri-Oberland in der Landihalle in Uster statt. Dann heisst es wieder: O'zapft is!

Text: zVg

Zum feierlichen Fassanstich am Freitag, 29. September, darf der Veranstalter einen ganz besonderen Stargast begrüssen. Mit ihrer Teilnahme bei DSDS und Auftritten in den Musicals «Grease» und «Sister Act» verzauberte die stets gut gelaunte Chanelle Wyrsch das internationale Publikum. Als «Bachelorette» hätte sie die letzte Rose am liebsten der Musik geschenkt; denn auf diese Liebe konnte sie seit ihren ersten Auftritten zählen. Chanelle gehört heute zur etablierten Schweizer Musikszene und wagte 2023 mit dem Partyschlager den Weg auf die grossen Bühnen in Mallorca. Ihre Schlagkraft beim Fassanstich wird mit einem «Prosit der Gemütlichkeit» von Charly's Partyband unterstützt.

Die topaktuellen und besten Oktoberfestbands werden die Landihalle im Züri-Oberland mit der unvergesslichen Oktoberfest-Atmosphäre in die grösste Festhütte der Region verwandeln. Die populärste Oktoberfestband der Welt, die Münchner Zwietracht, zündet auf der Bühne ein musikalisches Feuerwerk. Vom «Künstler-

Magazin» wurde sie im Januar als «Künstler des Jahres 2023» ausgezeichnet. Mit jährlichen Auftritten beim Münchner Oktoberfest und über 5000 Auftritten weltweit zählen die Würzbuam zu den erfolgreichsten Oktoberfestbands. «So geht Oktoberfest!», ist das Motto des Königlich Bayerisches Vollgas Orchesters. Bei den Top-of-the-Mountains-Awards in Österreich haben sie die Auszeichnung für die beste Bühnenperformance 2023 gewonnen. Charly's Partyband, die Schweizer Vollblutmusiker mit internationaler Bühnenerfahrung, sind seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil des Oktoberfestes Züri-Oberland in Uster. Nebst der musikalischen Unterhaltung bietet das Oktoberfest in Uster auch noch weitere Attraktionen – wie die fesche Mode der Familie Bürki oder Hairstylings von CaroGio.

In Dirndl und Lederhosen feiern wir die ultimative Fröhlichkeit, geniessen feine bayrische Spezialitäten und tanzen ausgelassen zu den Wiesn-Hits. Tischreservierungen lohnen sich, sie gehen weg wie warme Brezn!

www.oktoberfestzuerich-oberland.ch

Hauspflege24 – Ihre private Spitex: herzlich und kompetent

Wir sind die private Spitex für die kompetente Unterstützung zu Hause für Pflege, Betreuung und Hilfe im Haushalt.

Text: Mersad Muratovic

Wir unterstützen Menschen jeden Alters, unabhängig von Kultur, Nationalität und finanziellen Mitteln, bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Mutterschaft, nachlassenden Kräften und Überlastungssituationen. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe und fördern aktiv die Genesung, damit sie möglichst schnell wieder selbstständig werden oder es so lange wie möglich bleiben können.

Ihr soziales Umfeld beziehen wir mit ein und arbeiten mit anderen Institutionen Hand in Hand. Für spezialisierte Dienstleistungen arbeiten wir mit professionellen Partnern zusammen.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität von unseren Klienten zu Hause zu erhalten, zu sichern und zu fördern.



Hauspflege24
Zürichstrasse 6
8610 Uster
043 536 62 66
info@hauspflege24.ch



Als private Spitex können wir die Klientinnen und Klienten individuell betreuen. Bild: zVg

Willkommen im
Gewerbeverband Uster

Janine Vannaz
in den Nationalrat

**Politik, die bewegt,
nach Bern**

Die Mitte

Vorstand Gewerbeverband



Anita Borer
Präsidentin
☎ 044 940 20 00



Brigitte Oertli
Vizepräsidentin / Anlässe



Daniel Stäubli
Sekretariat / Internet
✉ info@gvuster.ch



Raphael Kocher
Kassier / Finanzen



Carole Ott
Mitglieder



René Schmid
Mitglieder



Marijana Engel
Anlässe



Salvatore Bennici
Anlässe



Moritz Schlanke
Kommunikation



Matthias Bickel
Bindeglied Politik

Agenda

1. September 2023, 8.30–14.00 Uhr
KMU-Forum |
Eventhalle der ZOM Züri Oberland Mäss in Wetzikon
Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kmuforum-zo.ch

6. September 2023, 11.30 Uhr
Gewerbelunch | Porter House

8. September 2023, 8.00–17.00 Uhr
Green-Desk-Day | BZU/Kantonsschule Uster

11. September 2023, 17.00 Uhr
Plauschmatch «Fussballköche Schweiz»
gegen eine Mannschaft aus GVU/WFU |
Buchholz

4. Oktober 2023, 17.30 Uhr
Gewerbe-Apéro | Gourmeteca

1. November 2023, 11.30 Uhr
Gewerbelunch | Hotz Metzgerei

6. Dezember 2023 Gewerbe-Apéro
Gewerbe-Apéro | Uster on Ice

Alle Termine und Anlässe auf
www.gvuster.ch/events
Kulturveranstaltungen finden Sie auf Seite 11.

Impressum

OSTERMER
GEWERBEZEITUNG

Offizielles Publikationsorgan
des Gewerbeverbandes Uster

Herausgeberin
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08

Verleger
Eugen Wiederkehr

Verantwortliche Redaktion
Gerold Brütsch-Prévôt
Wortstark. Text- und Werbeagentur
8610 Uster: Turicumstrasse 8
8004 Zürich: Morgartenstrasse 22
☎ 044 941 03 41

Redaktionsadresse
Gewerbeverband Uster
«Gewerbezeitung»
Postfach, 8610 Uster
☎ 044 941 03 41

Korrektorat
Sybille Brütsch-Prévôt

Grafik/Druckvorstufe
Family AG
Industriestrasse 5, 8610 Uster
☎ 041 500 07 01

Druck
Gedruckt in der Schweiz
auf Schweizer Papier

printed in
switzerland

Verteilung
Die Gewerbezeitung wird durch die
Schweizerische Post AG und Direct Mail
Company AG in alle Haushaltungen und
Postfächer von Uster, Nänikon, Sulz-
bach, Wermatswil, Freudwil und Riedi-
kon verteilt.

Auflage
19 000 Exemplare

Abbestellen der Gewerbezeitung
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratis-
zeitungen» am Briefkasten erfolgt
keine Zustellung oder per Email an:
info@gewerbezeitungen.ch

Inserate
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08
🌐 www.gewerbezeitungen.ch
📘 facebook.com/gewerbezeitungen

Verkauf und Vermittlung von Immobilien.



Brigitte Hegglin
044 945 13 58
Urs Schubiger
044 933 66 85



Wir beraten Sie gerne.
Die Immobilienprofis in Ihrer Region.
Bahnhofstrasse 1, 8610 Uster
remax.ch

Nächste «Gewerbezeitung» 28. November 2023

Redaktions- und Anzeigenschluss
10. November 2023

Redaktionelle Beiträge
info@gvuster.ch

Anzeigen
info@gewerbezeitungen.ch



AM 22.
OKTOBER
2023

STREICHEN

PANASCHIEREN

KUMULIEREN

2X AUF IHRE LISTE!



WIR BRAUCHEN MEHR KMU IM NATIONALRAT!

UNSERE SPITZEN- UND TOPKANDIDATEN SIND BEREIT: WWW.UNTERNEHMERWAEHLEN.CH



**NICOLE
BARANDUN**



**BRUNO
WALLISER**



**ANITA
BORER**



**SUSANNE
BRUNNER**



**MARTIN
FARNER**



**RENÉ
SCHWEIZER**